

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grüß Dich Gott mein Badnerland!

Hesselbacher, Karl

Lahr, 1915

Bernhard Baader: Brandkorn wird zu Geld

urn:nbn:de:bsz:31-39731

Das Fastnachtsfeuer auf dem Lehaldenberg meiner
Heimat Unterälpsen war frei von Missbräuchen.
Deshalb denke ich oft mit Freude an jene Zeit zu-
rück, wo ich Scheiben ölte und an der Rute feurig
machte und unter einem Spruch bergab schleuderte.

Den Missbräuchen Krieg!
Den guten Gebräuchen Fried!

Brandkorn wird zu Geld.

Sage von Bernhard Baader.

In einem Hungerjahre kamen zwei arme Kinder,
ein Mädchen und sein Bruder, aus dem Münstertal
zu einem reichen Bauer und baten ihn um Brot,
aber sie wurden barsch abgewiesen. Da warteten
sie vor dem Hause, bis das Tischtuch zum Fenster
hinausgeschüttelt wurde, wo sie dann die Brotsamen
auslassen und verzehrten. Hierauf gingen sie in die
Scheuer, worin gedroschen wurde, und suchten die
Brandkörner zusammen, um sie ihren Eltern zu
bringen. Auf dem Heimweg wurde dem Mädchen
die Schürze und dem Buben die Kappe, worin sie
das Brandkorn trugen, sehr schwer, und als sie diese
zu Hause ausleerten, fiel lauter Geld heraus. Nach-
dem der reiche Bauer dies erfahren, ließ er die
übrigen Brandkörner auch sammeln und aufbewahren,
allein diese wollten sich nie und nimmer in Geld
verwandeln.

